

Laudatio auf Christina Arnold
von Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel
anlässlich ihres Ausscheidens aus dem Bezirkstag von Unterfranken,
verbunden mit der Verleihung der Bezirksmedaille des Bezirk Unterfranken
am 24. September 2013
im Großen Sitzungssaal des Bezirk Unterfranken in Würzburg

Es gilt das gesprochene Wort

„Der Bezirk Unterfranken ehrt Bürger, die sich um Unterfranken besonders verdient gemacht haben, durch Verleihung der Bezirksmedaille.“ So lautet Paragraph 1 der Satzung über die Verleihung der Bezirksmedaille von 1979. Ganz besonders um Unterfranken verdient gemacht hat sich unsere liebe Kollegin Christina Arnold. Der Bezirkstag von Unterfranken hat daher bei seiner Sitzung am 30. Juli beschlossen, Christina Arnold die Unterfränkische Bezirksmedaille zu verleihen.

Leider wird Christina Arnold dem neuen Bezirkstag nicht mehr angehören. Die heutige Feierstunde ist deshalb auch eine kleine Abschiedsfeier für sie – für unsere verdiente, langjährige und geschätzte Kollegin.

Viel wird in jüngster Zeit über die Bürgergesellschaft geredet, darüber, dass der Staat sich nicht mehr um alles kümmern kann und es deshalb auf das Verantwortungsbewusstsein und den persönlichen Einsatz des einzelnen ankommt. Das Ehrenamt war schon immer wichtig, aber es war vielleicht noch nie so unverzichtbar wie heute. Christina Arnold hat sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für unsere Region und die hier lebenden Menschen engagiert.

Christina Arnold gehört dem Bezirkstag von Unterfranken seit Oktober 1994 an. In dieser langen Zeit, in diesen fast zwanzig Jahren, brachte Christina Arnold ihre Kompetenzen und ihre Erfahrungen in zahlreichen wichtigen Ausschüssen ein: im Sozialausschuss (1994-1998 und erneut seit 2008), im Sozialhilfeausschuss (1994-1998), im Rechnungsprüfungsausschuss (1994-1998), im Vergabeausschuss (seit 1994), im Wahlprüfungsausschuss (seit 1994), im Kulturausschuss (1998-2008) und im Personalausschuss (seit 2003).

Außerdem gehörte Christina Arnold seit 2003 dem Partnerschaftskomitee an und von 1998 bis 2003 dem Jugendbeirat. Ferner vertrat sie von 1998 bis 2003 den Bezirkstag im Bezirksausschuss des Bezirksjugendrings sowie seit 2001 im Fachausschuss für Kultur- und Jugendarbeit des Verbands der bayerischen Bezirke und seit 2003 in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Meisterschule Ebern.

Ohne freiwilligen Dienst für das Gemeinwesen könnte unser Staat und könnte unsere Gesellschaft nicht auskommen. Wir alle brauchen Menschen, die wie Christina Arnold bürgerschaftliches Engagement beweisen. Wir können uns glücklich schätzen, dass es in unserem Land noch immer viele Bürgerinnen und Bürger gibt, die in ihrer freien Zeit die Bürden eines Ehrenamtes auf ihre Schultern lasten.

Viele herausragende und wichtige Projekte können nur deshalb verwirklicht werden, weil sich Persönlichkeiten finden, die sich neben ihrem Beruf dafür engagieren, Persönlichkeiten, die nicht nach Lohn und Gegenleistung fragen, sondern zupacken, Menschen, die dort helfen, wo es notwendig ist.

Bürgerschaftliches Engagement ist aber weit mehr als nur der Dienst an der Gemeinschaft. Ehrenamt bedeutet nicht nur, seine Zeit und seine Arbeitskraft zu opfern. Ehrenamtliches Engagement bringt darüber hinaus die Menschen zusammen und baut Brücken. Damit ist das Ehrenamt ein wichtiger Pfeiler gesellschaftlicher Integration. Zugespitzt könnte man auch sagen: bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält.

Fast zwanzig Jahre war Christina Arnold für den Bezirk Unterfranken unterwegs. Fast zwanzig Jahre lang war sie mit Leib und Seele Bezirksrätin. Christina Arnold ist so etwas wie bezirkliches Urgestein, ein Aushängeschild des Bezirks.

Erfolgsgeschichten sind oft mit dem Namen herausragender Persönlichkeiten verbunden. So ist es auch beim Bezirk Unterfranken. Der Erfolg des Bezirks ist fest mit dem Namen Christina Arnold verbunden – und wird auch in Zukunft fest damit verbunden bleiben.

Insofern ist der Abschied von Dir, liebe Kollegin, für uns alle ein großer Verlust. Aber Du gehst in dem Bewusstsein, dass ein großes Stück von Dir hier beim Bezirk Unterfranken zurückbleibt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!